01. Juli 2010

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Silvio Berlusconi in Panamá

Italiens Präsident Silvio Berlusconi ist am Dienstag zu seinem lange vorbereiteten Staatsbesuch in Panamá angekommen.

Zusammen mit seinem panamaischen Amtskollegen und ferner Álvaro Uribe aus Kolumbien und dem spanischen Vizepräsidenten Nr. 3, Manuel Chaves, wird man der feierlichen Einweihung des Erweiterungsbaus der dritten Schleusen des Kanals beiwohnen. Als Konsortialführer ist ein Unternehmen Italiens („Impreglio“) an diesem „Sahnestück“ der Kanalerweiterung beteiligt.

2014 soll die Erweiterung des Kanals fertig sein. Dann können jährlich statt wie bisher 300 Millionen Tonnen 600 Millionen Tonnen zwischen den beiden Weltmeeren transportiert werden.

FARC-Seilschaften in Panamá?

Kolumbiens bald scheidender Präsident Álvaro Uribe hat eine Untersuchung eingeleitet, die aufdecken soll, welche panamaischen Regierungspersonen heimlich still und leise

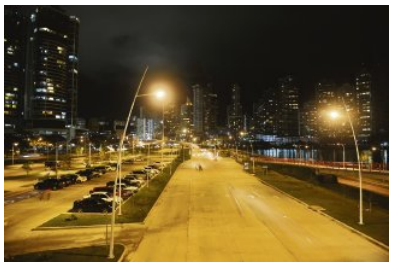
Verbindungen unterhalten hatten zur linksterroristischen Guerillaorganisation der Farc, zu den Drogen-Rebellen.

Große Aufregung herrscht seither bei den „Altparteien“ in Panamá. In einem Computer, der bei den Rebellen sichergestellt worden war, sollen sich insgesamt 33 einschlägige Dokumente befinden.

Es scheint sich nun ein Einvernehmen herzustellen über alle Parteien hinweg, daß über dieses Thema am besten nicht gesprochen werde. Dem schließt sich auch die scheidende US-Botschafterin Barbara Stevenson an.

Aber die redet auch nicht über die US-Verbindungen zu Herrn Noriega.

Strompreise



Die staatliche „Autoridad Nacional de los Servicios Públicos“ (Asep) gab bekannt, daß es am 1.Juli zu einer Tarifabsenkung beim Strom kommen wird.

Allerdings werden nicht alle Sektoren von dieser Preissenkung profitieren, erklärte Dennis Moreno von der Asep.

Die Preissenkung ist eine Folge der gefallenen Rohölpreise an den internationalen Märkten.

Die Stromverteilungsunternehmen „Elektra“, „Edemet“ und „Edechi“ (die letzten beiden gehören zur „Unión Fenosa“) werden Einnahmenseinbußen hinzunehmen haben. Statt eines Anteiles von 10,98% an den Einnahmen verbleiben ihnen künftig 10,44%. Moreno erklärte, das sei noch immer genug, um das Stromnetz weiter verbessern und ausbauen zu können.

Warenkorb der panamaischen Familie

Der Preis für den monatlichen statistischen Warenkorb der panamaischen Durchschnittsfamilie betrug im Mai USD 273,29. Das waren 0,04% mehr als im April.

Auf 12 Monate bezogen betrug die Verteuerung 3%. Die höchste Steigerungsrate verzeichnete Zucker mit 18,6%. Auch Mehl wurde um 8,42% teurer, demzufolge stiegen Backwaren im Preis und auch der hochwertige Reis.